



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum: Donnerstag, 5. Juli 2018

Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Vorsitz:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
Teilnehmer:	Asprion Sigi	Gemeindepräsident St. Moritz
	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Giacometti Anna	Gemeindepräsidentin Bregaglia
	Gilli Andrea	Gemeindepräsident Zuoz
	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
	Largiadèr Gian Fadri	Gemeindepräsident S-chanf
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain	
Entschuldigt:	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
Gäste:	Preisig Franziska	Projektleiterin Engadin Arena, zu Traktandum 3
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Sitzung vom 19. April 2018
3. Engadin Arena: Information und weiteres Vorgehen
4. Regionalmanagement Graubünden: Information
5. Initiative Regionale Eishalle: Information und weiteres Vorgehen (Standortabklärung)
6. Ersatzwahl für Flurin Wieser in die Kommissionen
7. Wahl Kulturförderungskommission
8. Anpassung Art. 19 Abs. 1 Organisationsreglement Geschäftsstelle
9. Genehmigung Hausordnung Chesa Ruppänner
10. Sozialberatung / Regionaler Sozialdienst: Entscheid über weiteres Vorgehen
11. Varia

Nichtöffentlicher Teil

12. Informationen aus den Ressorts

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Herr Aebli begrüsst die Gemeindepräsidenten und anwesenden Medien zur heutigen Sitzung der Präsidentenkonferenz. Herr Meuli ist krankheitshalber entschuldigt. Als Gast ist für Traktandum 3 Frau Preisig, Projektleiterin Engadin Arena, anwesend.

Herr Aebli hält fest, dass die Einladung am 25. Juni 2018 fristgerecht zugestellt wurde. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Als Stimmzählerin wird Frau Kollmar gewählt.

2. Protokoll der Sitzung vom 19. April 2018

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 19. April 2018 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

3. Engadin Arena: Information und weiteres Vorgehen

Frau Preisig informiert über den Stand des Projekts Engadin Arena. Auf der Internetseite der Region ist eine Projektinformation aufgeschaltet. Dort ist auch das Organigramm zu finden. Auf einer interaktiven Arbeitskarte kann die Projektrealisierung mitverfolgt werden.

Zur Finanzierung des Projektes informiert Frau Preisig, dass das AWT Graubünden für die Projektleitung für die Jahre 2018 und 2019 insgesamt CHF 160'000 gesprochen hat. Der nächste Schritt ist, Anträge für konkrete Infrastrukturprojekte einzureichen und umzusetzen. Dazu verweist sie auf die Projektliste, welche nach der Sitzung allen Gemeindepräsidenten zugestellt wird. Die Projektliste soll in den Gemeindevorständen verabschiedet und damit verbindlich werden. Für die Projekte können dann durch die Gemeinden Anträge an den Kanton gestellt werden. Frau Preisig informiert, dass der Kanton max. 50% der Kosten zahlt.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt den Antrag einstimmig, die Projektliste der Engadin Arena zu ergänzen und anzupassen und im Gemeindevorstand bis Ende Juli 2018 verbindlich zu verabschieden.

4. Regionalmanagement Graubünden: Information

Herr Aebli hält fest, dass er schon mehrfach über den Stand informiert hat. Er verweist auf die zugestellte Dokumentation des AWT Graubünden. Da die Region Maloja im Moment keinen Regionalmanager hat, wird man bis auf weiteres projektbezogen arbeiten.

Die Präsidentenkonferenz nimmt die Ausführungen zum Stand des Regionalmanagements Graubünden zur Kenntnis.

5. Initiative Regionale Eishalle: Information und weiteres Vorgehen (Standortabklärung)

Herr Aebli informiert über die Sitzung mit den Vertretern des Initiativkomitees. In der Arbeitsgruppe sind von Seiten Region die Vertreter der möglichen Standorte vertreten. Die Initianten

müssen nun die Rahmenbedingungen definieren und die Standorte prüfen. Um die Machbarkeit der Standorte zu prüfen, wurde angefragt, ob sich die Region an den Kosten in Höhe von CHF 5'000 beteiligen würde. Herr Aebli schlägt vor, maximal die Hälfte der Kosten zu tragen.

Die Präsidentenkonferenz stimmt zu, sich zur Hälfte an den Kosten für die Standortabklärungen für eine regionale Eishalle mit einem Kostendach von max. CHF 2'500 zu beteiligen.

6. Ersatzwahl für Flurin Wieser in die Kommissionen

Herr Aebli informiert, dass heute eine Ersatzwahl für Flurin Wieser in die Kommissionen erfolgen muss. Sofern nicht weitere Verschiebungen gewünscht werden, schlägt er vor, dass Herr Gilli Herrn Wieser in der Personalkommission und in der Fachkommission Abfallbewirtschaftung ersetzt. Dagegen bestehen keine Einwände.

Herr Gilli wird einstimmig in die Personalkommission und in die Fachkommission Abfallbewirtschaftung gewählt.

7. Wahl Kulturförderungskommission

Herr Aebli erläutert, dass mit der Abstimmung vom 10. Juni 2018 die regionale Kulturförderung in den Aufgabenkatalog der Region aufgenommen wurde. Die Ausschreibung ist unter der Federführung von Fadri Guidon erfolgt.

Herr Guidon führt aus, dass sich 9 Kandidaten beworben haben. Gemäss Organisationsreglement setzt sich die Kommission aus 1 bis 2 Mitgliedern der Präsidentenkonferenz oder der Gemeindevorstände der Gemeinden der Region sowie 3 bis 4 unabhängigen Fachpersonen aus verschiedenen Kulturbereichen zusammen.

Als Vertreter der Präsidentenkonferenz werden Fadri Guidon und Anna Giacometti einstimmig in die Kulturförderungskommission gewählt.

Anschliessend wird über die Vertreter aus dem Kulturbereich diskutiert. Wichtige Kriterien bei der Auswahl sind die Unabhängigkeit und der Bezug zur Kultur.

Die Präsidentenkonferenz wählt Herrn Valär mit 24, Frau Walther mit 21 und Herrn Pedretti mit 12 gewichteten Stimmen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2021 in die Kulturförderungskommission der Region Maloja.

8. Anpassung Art. 19 Abs. 1 Organisationsreglement Geschäftsstelle

Herr Aebli erläutert, dass die Finanzkommission eine Ergänzung von Art. 19 Abs. 1 des Organisationsreglements der Geschäftsstelle beantragt. Demnach soll der Finanzkommission die Kompetenz für Ausgaben ausserhalb des Budgets über CHF 25'000 gegeben werden.

Es wird festgestellt, dass die Finanzkommission so unbegrenzte Ausgabekompetenzen ausserhalb des Budgets hätte.

Die Ergänzung von Art. 19 Abs. 1 im Organisationsreglement der Geschäftsstelle wird mehrheitlich abgelehnt.

9. Genehmigung Hausordnung Chesa Ruppanner

Für die Chesa Ruppanner wurde eine Hausordnung erarbeitet, um allgemeingültige Regeln für Mieter und Gäste festzuhalten.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt die Hausordnung für die Chesa Ruppanner einstimmig.

10. Sozialberatung / Regionaler Sozialdienst: Entscheid über weiteres Vorgehen

Herr Aebli informiert, dass das Thema „Regionaler Sozialdienst“ im freiwilligen Aufgabenkatalog der Region in Art. 6 Abs. 2 der Statuten enthalten ist. Es stellt sich nun die Frage, ob die Region in diesem Bereich tätig werden und entsprechende Abklärungen vornehmen soll. Herr Aebli schlägt vor, den Sozialdienst beim Kanton zu belassen, da er gut funktioniert.

Die Präsidentenkonferenz entscheidet einstimmig, im Bereich „Regionaler Sozialdienst“ nicht tätig zu werden. Dies wird dem Kanton mitgeteilt.

11. Varia

Neues Kulturförderungsgesetz: Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Herr Aebli erinnert an die Aufforderung des Kantons, Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung für die finanzielle Unterstützung gemäss neuem Kulturförderungsgesetz bekannt zu geben. Die von den Gemeinden eingegangenen Meldungen wurden daraufhin dem Kanton weitergeleitet. Zwischenzeitlich hat der Grosse Rat die Verteilung vorgenommen. Es gab bereits Rückmeldungen von Institutionen, die damit nicht einverstanden sind. Diese müssen sich jedoch direkt an das Departement wenden.

Pfadi-Bundeslager 2021: Entscheid über Kandidatur

Herr Aebli verweist auf die Anfrage, ob das Pfadi-Bundeslager in der Region stattfinden kann. Aus seiner Sicht wäre S-chanf dafür prädestiniert und sollte sich bewerben. Die Region würde die Kandidatur unterstützen.

Herr Largiadèr führt aus, dass sie sich gern beworben hätten, es aber an der Grösse des benötigten Platzes scheitert. Daher hat sich der Gemeindevorstand gegen eine Kandidatur ausgesprochen. Als Austragungsort im Oberengadin käme einzig das Flughafenareal in Frage, auf der die benötigte 1.2 km² grosse flache Fläche vorhanden ist.

Herr Aebli dankt den Medien für ihre Teilnahme und eine wohlwollende Berichterstattung.

Nichtöffentlicher Teil

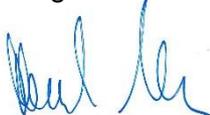
12. Informationen aus den Ressorts

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Martin Aebli
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz